

Zunehmende Erwerbsbeteiligung in Österreich?

Michael Wagner-Pinter

Kurzbericht 1/00

Synthesis Forschungsgesellschaft
Kolingasse 1/12
A-1090 Wien
Telefon 310 63 25
Fax 310 63 32

Erwerbsbeteiligung in Österreich

Hoher Aktivierungsgrad der erwerbsfähigen Bevölkerung erstrebenswert

Die Beschäftigungspolitik strebt einen hohen Aktivierungsgrad der in Österreich lebenden Personen im erwerbsfähigen Alter an.

Es sind nicht Finanzierungsfragen allein, die das Interesse an der Aktivierung der in Österreich lebenden Personen in Hinblick auf den Arbeitsmarkt wecken. Auch die teilweise spürbaren Engpässe bei der Besetzung offener Stellen lassen es geboten erscheinen, dass ein möglichst großer Teil der in Frage kommenden Personen mit dem Arbeitsmarkt aktiv in Kontakt stehen.

1999 lag die Aktivitätsquote bei 77,6%

Im Jahr 1999 waren 77,6% aller in Frage kommenden Personen (zumindest einen Teil des Jahres) arbeitsmarktzaktiv.

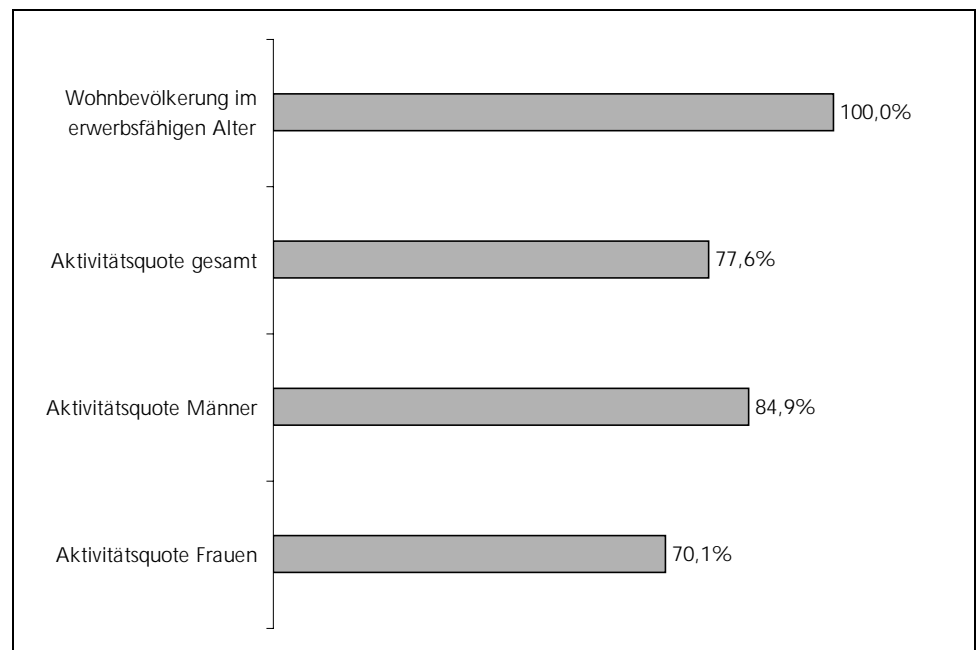
Aktivitätsquote – Definition

Die Aktivitätsquote stellt den in Österreich wohnhaften Personen (Frauen im Alter 15 bis 60 Jahre, Männer im Alter 15 bis 65 Jahre) den Kreis der arbeitsmarktaktiven Personen gegenüber. Um zu diesem Kreis zu zählen, ist es für die

Grafik 1

Die Aktivitätsquote

Welcher Anteil der erwerbsfähigen Wohnbevölkerung setzt Arbeitsmarktaktivitäten?



Betreffenden notwendig, für zumindest einen Teil des Jahres erwerbstätig gewesen zu sein.

Männer weisen höhere Aktivitätsquote auf als Frauen

Die Aktivitätsquote der Männer lag 1999 um rund 20% über jener der Frauen: Männer = 84,9% Aktivitätsquote; Frauen = 70,1% Aktivitätsquote.

Aktivitätsquote steigt – vor allem bei Frauen

Die Aktivitätsquote steigt in Österreich seit mehreren Jahren an. Dieser Anstieg ist bei Frauen ausgeprägter als bei Männern. Innerhalb von zwei Jahren stieg die Aktivitätsquote der Männer um 1,2 Prozentpunkte, jene der Frauen um 2,8 Prozentpunkte.

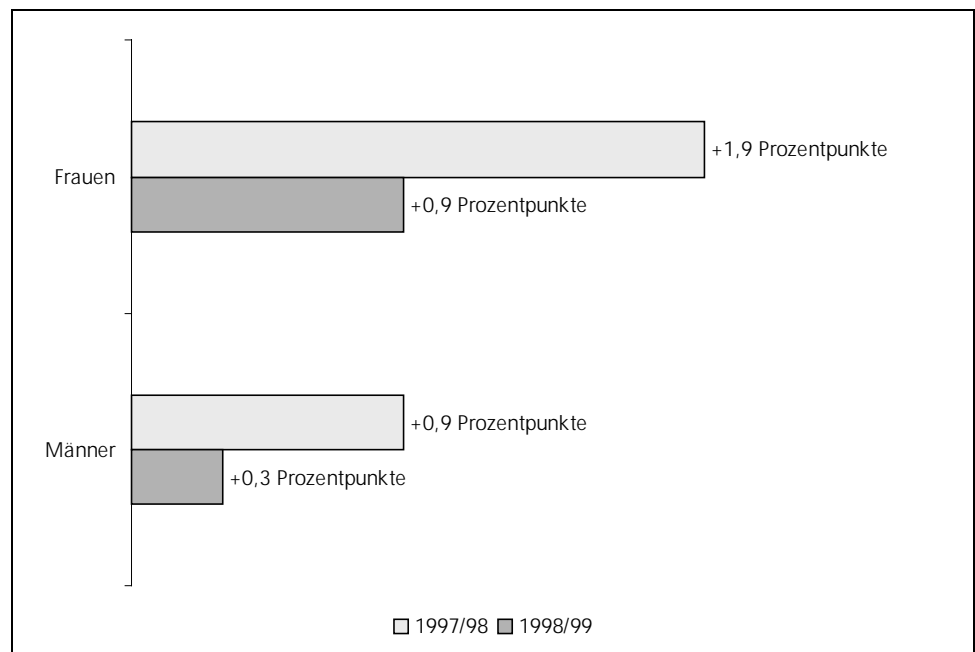
Ursachen des Anstiegs

Zu diesem starken Anstieg haben mehrere Faktoren beigetragen: die Zunahme der Beschäftigung, insbesondere auch der geringfügigen Beschäftigung; die Verkürzung der Bezugszeiten für Karenzgeld; die Abnahme der demografischen Basis (jüngere Jahrgänge unter den Erwerbstätigen).

Grafik 2

Erwerbsbeteiligung der Frauen wächst rascher

Veränderung der Aktivitätsquote in Prozentpunkten in den Jahren 97/98 und 98/99



Verzeichnis der Kurzberichte

Themen der im Jahr 2000 erschienenen Kurzberichte im Rahmen des Berichtssystems
»Der österreichische Arbeitsmarkt«

	<i>Thema</i>	<i>Erscheinungs- termin</i>
Kurzbericht 1/00	Zunehmende Erwerbsbeteiligung in Österreich?	Juli 2000